

# Nachruf auf Alois Schmelzer : 1950-2020

Autor(en): **Blümcke, Martin**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz**

Band (Jahr): **93 (2019)**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Nachruf auf Alois Schmelzer

1950 – 2020



Es schmerzt arg, wenn man plötzlich einen Menschen verliert, der einem nahe gestanden ist, den man hoch geschätzt hat, mit dem man freundschaftlich verbunden war. Alois Schmelzer starb am 6. Mai in Laufenburg/AG plötzlich und unerwartet im Alter von gerade einmal 70 Jahren. Er hatte eine gewinnende Art, er war sensibel, geduldig und hilfsbereit, er war humorvoll und diskussionsfreudig, er schrieb mit feiner Feder und war kreativ und künstlerisch begabt, was er vor allem in seinen Ausstellungen zeigen konnte. Im deutschen Kulturraum verankert, zogen ihn vor allem französische Küche und Lebensart an, er sprach die Landessprache recht gut und musste wenigstens einmal im Jahr in Paris gewesen sein.

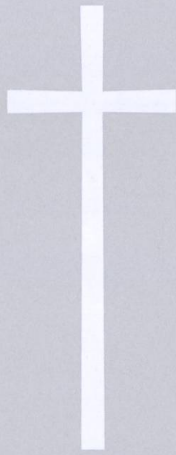
Am 8. Januar 1950 wird Alois Schmelzer in Basel-Stadt geboren. Sein Vater ist Gärtner und später Arbeiter in der Chemie. Nach der Primar- und Mittelschule lernt er Schaufenster-Dekorateur und schliesst beinahe mit der Bestnote ab. Nach verschiedenen

Stationen engagiert ihn 1979 das Basler Läcklerli-Huus, wo er zum Leiter der Werbeabteilung aufsteigt. Erste museale Ausstellungen. Von 1994 bis 2001 arbeitet er für das Schweizerische Sportmuseum Basel und baut in Mürren das Alpine Skisportmuseum auf. Parallel dazu studiert er vier Jahre lang an der Bundesakademie für kulturelle Bildung im norddeutschen Wolfenbüttel Ausstellungsdidaktik und Museumspädagogik. 2001 gründet er zusammen mit einem deutschen Historiker in Weil am Rhein ein Institut für Unternehmensgeschichte; er erstellt Firmenchroniken und ordnet bei Endress & Hauser in Maulburg das Fabrikarchiv.

Im Jahre 2003 beginnt ein neuer Abschnitt für Alois Schmelzer, der ins schweizerische Laufenburg zieht und sich dort entschieden ins kulturelle Leben einbringt. «Bilder erzählen Geschichte», diesen Band zur 800-Jahr-Feier beider Laufenburg 2007 gestaltet er zu wesentlichen Teilen. Im Museum Schiff wird man auf den Fachmann aufmerksam und lässt ihn zwei Jahre später die Jahresausstellung «Feuerrad und Martinsritt – Bräuche zwischen Jura und Hotzenwald» aufbauen und fortan alle weiteren musealen Inszenierungen. Auch die Dauerausstellung wird von ihm erneuert. Sein Meisterstück liefert er 2012 als Leiter der Ausstellungsgruppe mit «Menschen und Maschinen – zur Industrialisierung in beiden Laufenburg». Ein Jahr zuvor war er in den Vorstand des Museumsvereins Schiff gewählt worden, bald auch als stellvertretender Präsident. Zudem hat er sich dem Laufenburger Museum Rehmann, das das Werk und die Ideen des Plastikers Erwin Rehmann zeigt, als Mitarbeiter angeschlossen.

Im letzten Lebensdrittel hat sich Alois Schmelzer stark in der christkatholischen Kirche der Schweiz engagiert: als Leiter des Medienverlags und in der Redaktion des Magazins «christkatholisch», als Sänger und Präsident des Kirchenchors in der Basler Prediger-Kirche und als Koch und Gastwirt jeden Donnerstagabend in der OffenBar. Er fehlt dort wie in allen anderen Gremien.

Martin Blümcke



## Alois Schmelzer

\* 8. Januar 1950

† 6. Mai 2020

*Er hatte eine gewinnende Art,  
er war sensibel, geduldig und hilfsbereit,  
er war humorvoll und diskussionsfreudig,  
er schrieb mit feiner Feder,  
war kreativ und künstlerisch begabt.*